

Spielerisch in die weiterführende Schule schnuppern

Roboter, Mathequiz, Versuche mit bunten Tinkturen oder Experimente mit Strom: Das alles geriet am Samstag beim Tag der offenen Tür in der Freiherr-vom-Stein Realschule fast ein wenig in den Hintergrund. Denn pünktlich mit den sich öffnenden Türen setzte imposanter Schneefall ein und die weiße Pracht im Schulhof verlockte zu Schneeballschlachten und spontanen Schneemann-Kunstbauten.



Wenn das nicht Spaß macht: Den Kranz beim Yoga bilden und richtig entspannen.



Sich einmal musikalisch ausprobieren: Auch das machte der Tag der offenen Tür möglich.

Rektorin Petra Middelman war trotzdem rundum zufrieden. „Der Tag ist sehr gut besucht und das Interesse ist groß“, schaut sie dem lebhaften Treiben zu. Die Anmeldelisten für die Termine vom 23. bis 27. Februar füllten sich zusehends. Mathe, Englisch, Deutsch, Französisch: Besonders der Unterricht interessierte Eltern wie künftige Schüler. Wer die Informationsstände auf allen Ebenen aufmerksam verfolgte, erkannte schnell: Hier stehen Sport und Gesundheit hoch im Kurs. Aber auch die Sozialkompetenz wird mit vielfältigen Angeboten vom Schulsanitäter über den Pausensporthelfer, eigenverantwortlich geleiteten Kiosk und das soziale Lernen bis zum Methodenlernen unter dem Motto „Schüler helfen Schülern“ hoch im Kurs. Wer will, kann sich schon früh in den Naturwissenschaften üben: Es gibt sogar eine Kooperation mit den Viertklässlern in Chemie und Physik unter dem Stichwort „Kleine Forscher“.

**Abenteuer Technik und
Naturwissenschaften**



Mit der Säge ging es im Technikraum ans Werk. Zusätzliche Motivation gab ein Laufzettel, der als Belohnung für absolvierte „Stationen“ eine Überraschung versprach.

Viel zu entdecken gab es also am Samstag. Da spuckten selbstgebaute Roboter farbige Bausteine auf Kommando aus oder gingen mittels Sensoren Hindernissen im Informatikraum aus dem Weg. Im Chemieraum wurden Substanzen in ihre Bestandteile aufgelöst und im Physikraum suchte der Strom seinen Weg durch die besten Flüssigkeiten. Im Technikraum entstanden Formel 1-Wagen aus Holz unter der Holzlaubsäge. Im Bioraum ging es dem menschlichen Skelett ebenso auf den Grund wie der Tierwelt. Am Globus des Erdkunderaums entdeckte mancher das Heimatland der Eltern, puzzelte Nordrhein-Westfalen zu einer Karte zusammen und rätzelte im Quiz, wo eigentlich die Nilmündung liegt.



Gar nicht so leicht: Mit dem Zirkel einen Clown malen.

Auch die Eltern brüteten über kniffligen Mathefragen, warfen Bälle in der Pausenhalle in die Vollen, übten sich mit Farben in der Kunst des „blauen Reiters“ oder versuchten sich auf der Gymnastikmatte in verschiedensten Yogaübungen. Selbst die älteren Schüler, die längst auf weiterführenden Schulen lernen oder im Beruf stehen, staunten: Ihre Schule wandelt sich stetig weiter, hat einige neue Angebote auf dem vielseitigen Stundenplan. „Es ist schön zu sehen, dass unsere ehemaligen Schüler immer noch eng mit uns verbunden sind“, freut sich Petra Middelman. Kein Wunder: Zwei Drittel aller Schüler besuchen eine weiterführende Schule, ein Drittel beginnt nach dem Abschluss eine Berufsausbildung. Die Freiherr-vom-Stein-Realschule gibt ihren Schülern also einiges mit auf den Weg.

Drei Wohnungseinbrüche: Täter nahmen auch ein Sparschwein

mit

Bei der Polizei wurden in den vergangenen zwei Tagen drei Wohnungseinbrüche gemeldet.

Am Freitag brachen derzeit noch unbekannte Täter in der Zeit zwischen 13 Uhr und 22.40 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Mühlenstraße gewaltsam ein. Was entwendet wurde, kann noch nicht abschließend gesagt werden – bislang wurde der Verlust eines Reisepasses und einer Kamera festgestellt.

Ebenfalls Freitag drangen Einbrecher in der Zeit von 19.30 Uhr bis 22.35 Uhr in ein Reihenhaus in der Lessingstraße ein. Es wurden Uhren, Schmuck und Bargeld entwendet.

Am Samstag, wurde zwischen 14 Uhr und 19 Uhr in die Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses in der Agnes-Miegel-Straße eingebrochen. Es wurde Münzgeld aus einer Spardose entwendet.

Hinweise auf verdächtige Personen oder Beobachtungen nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

Sieben Unfälle auf glatten Straßen in Bergkamen

Lange genug waren die Autofahrer vor dem Wintereinbruch am Samstag gewarnt gewesen. Trotzdem ereigneten sich bis 4 Uhr früh am Sonntag im Kreisgebiet 37 witterungsbedingte Verkehrsunfälle. Dabei wurden 11 Menschen leicht verletzt; der Sachschaden wird auf 132.000 Euro geschätzt. Sieben Unfälle wurden in Bergkamen registriert. Glücklicherweise wurde

niemand verletzt.

In der Nachbarstadt Kamen kam es zu drei Unfällen. Bei einem war offensichtlich Alkohol im Spiel. Der Fahrer versuchte dann auch noch eine Unfallflucht.

Gegen 10.40 Uhr geriet ein 30-jähriger Kamener mit seinem PKW auf der Straße Im Dahl auf glatter Fahrbahn ins Schleudern und prallte gegen einen Baum. Er sammelte die Bruchstücke seines Pkw ein und entfernte sich von der Unfallstelle, ohne eine Schadensregulierung zu ermöglichen. Der Sachschaden wird auf 3100 Euro geschätzt. Im Rahmen der Ermittlungen konnte der Fahrer festgestellt und an seiner Wohnanschrift angetroffen werden. Da er erkennbar unter Alkoholeinwirkung stand und Nachtrunk behauptete, wurden ihm zwei Blutproben entnommen. Sein Führerschein blieb bei der Polizei; ihn erwartet ebenfalls ein Strafverfahren.

Zu den weiteren Verkehrsunfällen mit Personenschäden im Detail:

Holzwickede – Gegen 13 Uhr fuhr eine 33-jährige Pkw-Fahrerin aus Bergheim auf der Karlstraße aus südlicher Richtung kommend und beabsichtigte, nach links in die Bahnhofstraße einzubiegen. Aufgrund von Fahrbahnglätte konnte sie ihr Fahrzeug nicht rechtzeitig halten und kollidierte mit dem Pkw einer 43-jährigen Fröndenbergerin, welche dort gerade auf der bevorrechtigten Bahnhofstraße fuhr. Dabei wurde die 19-jährige Beifahrerin der Fröndenbergerin leicht verletzt. Der Sachschaden wird auf 3000 Euro geschätzt.

Holzwickede – Gegen 10.50 Uhr geriet ein 35-jähriger Pkw-Fahrer aus Holzwickede auf der Bahnhofstraße aufgrund von Glätte im Bereich einer Rechtskurve in den Gegenverkehr und streifte den entgegenkommenden PKW eines 49jährigen Holzwickeders. Der 49-jährige wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf 7000 Euro geschätzt.

Unna – Gegen 11.54 Uhr fuhr eine 31-jährige Dortmunderin in ihrem Pkw auf der Werler Straße in Richtung Unna. Kurz vor der Einmündung Nordlünerner Straße bremste eine vor ihr fahrende 33-jährige Fröndenbergerin ihren Pkw verkehrsbedingt ab. Aufgrund von Glätte konnte die 31-jährige ihren Pkw nicht mehr rechtzeitig abbremsen und fuhr auf. Bei der Kollision wurden die Fröndenbergerin und ihre zweijährige Tochter leicht verletzt; sie wurden durch Rettungskräfte in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf 20000 Euro geschätzt.

Unna – Gegen 09.49 Uhr fuhr ein 54-jähriger Pkw-Fahrer auf der B1 von der Kreuzung Kessebürener Weg kommend in Richtung Iserlohner Straße. Infolge von Glätte kam er nach links von seinem Fahrstreifen ab und kollidierte auf der Gegenfahrbahn mit dem entgegenkommenden Pkw einer 38jährigen Frau aus Unna. Anschließend prallte der Wagen des Mannes noch gegen die Leitplanke der Gegenfahrbahn. Der Mann wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht; der Sachschaden wird auf 6000 Euro geschätzt.

Selm – Gegen 09.40 Uhr fuhr eine 23-jährige Frau aus Selm mit ihrem Pkw auf der Borker Landstraße in Richtung Vinnumer Straße. In Höhe von Hausnummer 34 kam sie in Folge von Fahrbahnglätte nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Mauer und einen Strommasten. Die in ihrem Fahrzeug mitfahrenden 13-, 14-, 16- und 17jährigen Nichten und Neffen wurden vorsorglich wegen Verdacht auf Verletzungen mit Rettungskräften in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf 3000 Euro geschätzt.

Selm – Gegen 11 Uhr rutschte eine 25-jährige Selmerin mit ihrem Pkw auf der Werner Straße gegen den vorausfahrenden Anhänger eines 46-jährigen Dortmunders. Die Selmerin wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf 500 Euro geschätzt.

Und noch eine Unfallflucht:

Holzwickede – Gegen 14.25 Uhr fuhr ein 20-jähriger Pkw-Fahrer aus Holzwickede mit mutmaßlich überhöhter Geschwindigkeit auf der Schubertstraße. Sein Fahrzeug geriet ins Schleudern, prallte gegen einen geparkten PKW und einen Baum und durchfuhr anschließend die Hecke zu einem Privatgrundstück. Der Wagen setzte zurück und entfernte sich vom Unfallort, ohne eine Schadensregulierung zu ermöglichen. Der Schaden wird auf 5600 Euro geschätzt. Im Rahmen der Ermittlungen konnte der Unfallverursacher, ein junger Mann aus Holzwickede, festgestellt werden. Ihn erwartet ein Strafverfahren.

Brief an Vereine: Diese städtischen Veranstaltungen finden 2015 statt

Nachdem der Verwaltungsvorstand vor einigen Wochen seine Kürzungspläne für den Bergkamener Veranstaltungskalender 2015 präsentiert hatte, gab aus der Politik Kritik. Die scheint aber inzwischen ausgestanden zu sein. Mit der Einladung von den Ortsvorstehern erhielten jetzt die Bergkamener Vereine eine Terminliste mit den größeren städtischen Veranstaltungen in diesem Jahr.



Burning Heart spielen beim Hafenfest 2015.

Diese Termine decken sich mit der ursprünglichen Streichliste. Damit klar ist, was stattfinden wird, ist sie weiter unten noch einmal aufgeführt. Notwendig ist dies auch, weil inzwischen der Kreis Unna seinerseits seine „Highlights 2015“ als Broschüre veröffentlicht hat. Dieser Veranstaltungskalender berücksichtigt diese Streichungen nicht. Hinzu kommt, dass es sogar eine Veranstaltung enthält, die bereits in der Planung gescheitert ist.



Was bleibt vom Kultursommer in Bergkamen? Vielleicht das Reggae Open Air auf dem Stadtmarkt?

Hierbei handelt es sich um ein Beachvolleyball-Turnier. Das war zwei Mal Bestandteil des Hafenfests, sollte dann aber als eigenständige Veranstaltung in der Marina ausgelagert werden. Hier hat aber der private Veranstalter die Finanzierung nicht

hinbekommen. Als der Kreis im Sommer in Bergkamen nachfragte, stand dieses Turnier auf dem Plan. Dass dieser Plan scheiterte, hat er dann nicht mehr mitbekommen.

Hier nun die städtischen Veranstaltungen in 2015

22. März	Ostermarkt im Stadtmuseum
27. – 30. März	Frühjahrskirmes auf dem Stadtmarkt (Alfred-Gleisner-Platz)
11. April	19. Pflanztermin im Jubiläumswald
03. Mai	9. Bergkamener Blumenbörse auf dem Stadtmarkt (Alfred-Gleisner-Platz) mit verkaufsoffenem Sonntag
06./07. Juni	17. Hafenfest im Westfälischen Sportbootzentrum – Marina Rünthe
17. – 19. Juli	„Sommer in Bergkamen“ – 4. Weingenuss am Wasser im Westfälischen Sportbootzentrum – Marina Rünthe
Juli/August	2 Termine „Sommer in Bergkamen“ (ehern. Kultursommer)
19./20. September	Römerfest an der Holz-Erde-Mauer (Am Römerberg)
09. -12. Oktober	Herbstkirmes Stadtmarkt (Alfred-Gleisner-Platz) mit verkaufsoffenem Sonntag am 11. Oktober
07. November	20. Pflanztermin im Jubiläumswald
1., 2., u. 3. Advent-Wochenende	Weihnachtsmärkte in den verschiedenen Ortsteilen mit verkaufsoffenem Sonntag am 13. Dezember
03. Mai 11. Oktober 13. Dezember	Verkaufsoffener Sonntag Verkaufsoffener Sonntag Verkaufsoffener Sonntag

Zwei Bergkamener Bands im Halbfinale des Wettbewerbs „Dortmund Calling“

Erstmals hatte der Energieversorger DEW21 bei seinem Bandwettbewerb „Dortmund Calling“ auch Teilnehmer aus der Region zugelassen. Drei Bands aus Bergkamen und Kamen haben dabei kräftig abgesahnt und spielen jetzt im Halbfinale.



NOTHING BUT RASCALS Foto:
Tobias Gawrisch

Bei der Vorauswahl für die Zwischenrunde am 6. und 7. Februar waren die „Awesome Scampis“ aus Bergkamen und „Captain Horst“ beim Online-Voting nicht zu schlagen. Nicht ganz so gut lief es hier für „Nothing but Rascals“, dafür wussten die Jungs aus der Nordbergstadt die Fach-Jury voll zu überzeugen.



„Awesome Scampis“

Beim zweitägigen Halbfinale im Fritz-Henßler-Haus in Dortmund benötigen die drei Bands natürlich wieder die Unterstützung ihrer Fans. Awesome Scampis spielen an Freitag, 6. Februar, Captain Horst und Nothing but Rascals am Samstag, 7. Februar, jeweils ab ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Am 14. Februar spielen dann die sechs besten Bands im DOMICIL (Hansastraße 7-11; 44137 Dortmund). Dort müssen die Finalisten ihre Live-Qualitäten beweisen und das Publikum überzeugen.

Vereinsvertreter sprechen über Finanzen, Zuwanderung und das Stadtjubiläum

Die Ortsvorsteher laden in den kommenden Wochen wieder zu den Treffen der Vereinsvertreter ein. Dabei soll über die Termine der größeren Veranstaltungen in diesem Jahr gesprochen werden. Traditionsgemäß gibt es aber auch Referate zu Schwerpunktthemen.

Bei den Treffen in den beiden größten Stadtteilen, Bergkamen-

Mitte und Oberaden, wird die Beigeordnete Christine Busch erwartet. Sie berichtet über „Zuwanderung in Bergkamen“. Kämmerer Holger Lachmann besucht die Vereinsvertreter in Heil, Overberge und Weddinghofen. Sein Thema lautet „Aktuelle Haushaltssituation der Stadt Bergkamen“. In Rünthe bereitet man sich hingegen auf „50 Jahre Stadt Bergkamen in 2016“ vor. Grund ist vielleicht, weil im kommenden Jahr das Hafenfest in der Marina Rünthe zugunsten des Jubiläumsfestes ausfallen wird. Als Gast wird Stadtarchivar und Stadtchronist Martin Litzinger erwartet.

Hier nun die Termine der Vereinsvertretertreffen im Detail

Heil

OV: Rosemarie Degenhardt

Termin: Donnerstag, 05.02.2015, 20.00 Uhr

Örtlichkeit: Vereinsheim Heil, Nördliche Lippestraße

Referent/Thema: „Aktuelle Haushaltssituation der Stadt Bergkamen“

Referent: Holger Lachmann

Stadt Bergkamen, Beigeordneter für das Dezernat III u. Stadtkämmerer

Mitte

OV: Franz Herdring

Termin: Dienstag, 10.02.2015, 19.00 Uhr

Örtlichkeit: Treffpunkt, Lessingstraße 2, Bergkamen

Referent/Thema: „Zuwanderung in Bergkamen“

Referentin: Christine Busch

Stadt Bergkamen, Beigeordnete für das Dezernat II

Overberge

OV: Uwe Reichelt

Termin: Freitag, 20.02.2015, 19.00 Uhr

Örtlichkeit: Gaststätte „Grundhöfer“, Hansastrasse 20, Bergkamen

Referent/Thema: „Aktuelle Haushaltssituation der Stadt Bergkamen“

Referent: Holger Lachmann
Stadt Bergkamen, Beigeordneter für das Dezernat III u.
Stadtkämmerer

Rünthe

OV: Klaus Kuhlmann
Termin: Dienstag, 24.02.2015, 19.00 Uhr
Örtlichkeit: Mensa Hellweg Hauptschule, Rünther Straße 80
Referent/Thema: „50 Jahre Stadt Bergkamen in 2016“
Referent: Martin Litzinger
Stadt Bergkamen, Stadtarchivar

Oberaden

OV: Michael Jürgens
Termin: Donnerstag, 05.03.2015, 18.30 Uhr
Örtlichkeit: Gaststätte „Haus Heil“, Rotherbachstraße 120,
Bergkamen
Referent/Thema: „Zuwanderung in Bergkamen“
Referentin: Christine Busch
Stadt Bergkamen, Beigeordnete für das Dezernat II

Weddinghofen

OV: Dirk Haverkamp
Termin: Donnerstag, 05.03.2015, 18.30 Uhr
Örtlichkeit: Gaststätte „Kuhbachstuben“, Pfalzstr. 82,
Bergkamen
Referent/Thema: „Aktuelle Haushaltssituation der Stadt
Bergkamen“
Referent: Holger Lachmann
Stadt Bergkamen, Beigeordneter für das Dezernat III u.
Stadtkämmerer

Entführung auf der A 1 war gar keine – Polizei stellt Strafanzeige aus

Einen schlechten Scherz haben sich Freitagnachmittag vier junge Leute aus Diepholz (bei Vechta) erlaubt. Ein Zeuge hatte der Polizei gegen 15 Uhr gemeldet, dass auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln ein Auto unterwegs sei, in dem sich ein Zettel an der Heckscheibe befinde. Darauf heiÙe es: „Hilfe ich werde entführt“.

Die Polizei Dortmund begann daraufhin sofort mit der Fahndung nach dem Wagen. Im Westhofener Kreuz wurden Beamte schließlich fündig. Der Fahrer wechselte gerade auf die A 45 in Fahrtrichtung Frankfurt. Das Auto wurde für eine Kontrolle auf einen nahen Rastplatz geleitet.

Dort stellte sich heraus, dass die Insassen – zwei Frauen und zwei Männer im Alter von 25, 27, 25 und 25 – allesamt wohlauf waren. Sie hatten lediglich scherzen wollen und nahmen den Polizeieinsatz nicht wirklich ernst.

Nach Feststellung ihrer Personalien wurden sie von den Beamten entlassen. Nun erwartet sie ein Strafverfahren wegen Vortäuschens einer Straftat.

**Gesamtschule nimmt am
Programm**

„Berufseinstiegsbegleitung“ teil

Die Hauptschule in Kamen sowie die Willy-Brandt-Gesamtschule und die Regenbogenschule in Bergkamen gehören zu den ausgewählten ersten Schulen, die am ESF-Bundesprogramm zur Berufseinstiegsbegleitung. Das teilt jetzt der hiesige SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaszmarek mit.



Die Berufseinstiegsbegleitung ist eine individuelle Unterstützung beim Übergang von allgemeinbildenden Schulen in eine berufliche Ausbildung. Berufseinstiegsbegleiter helfen Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Erreichen des

Schulabschlusses, unterstützen bei der Berufswahl und geben Hilfestellung bei der Aufnahme einer Berufsausbildung. Durch die Betreuung während der ersten sechs Monate der Ausbildung wird dabei auch die Abbruchquote verringert.

„Viele junge Menschen haben Schwierigkeiten in der Schule, stolpern beim Start ins Berufsleben. Mit der Berufseinstiegsbegleitung gibt es eine Stütze, mit deren Hilfe der erfolgreiche Einstieg ins Berufsleben auch für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler gelingen kann“, erklärt der SPD-Bundestagabgeordnete Oliver Kaszmarek.

Die Bundesagentur für Arbeit fördert die Maßnahmen der Berufseinstiegsbegleitung an ausgewählten allgemeinbildenden Schulen, die zum Förder-, Haupt- oder gleichwertigen Schulabschluss führen. Ziel ist es, keinen Jugendlichen auf dem Weg zu einem Schulabschluss und einer Berufsausbildung zurückzulassen.

Mit rund einer Milliarde Euro sei es das finanzstärkste ESF-

Programm, das der Bund in der Förderperiode 2014-2020 auflegt habe, sagt Kaszmarek.

Vortragsreihe des Netzwerks Demenz Kamen

Immer mehr Menschen erkranken an einer Demenz. Diese Diagnose löst bei den Erkrankten und den Angehörigen gleichermaßen Unsicherheit und Angst aus. Das vom Kreis mit geknüpftete Netzwerk Demenz Kamen will durch Informationen Ängste abbauen.

Bereits in der Vergangenheit hatte das Netzwerk verschiedene Veranstaltungen zu dem Themenbereich angeboten. Jetzt steht eine siebenteilige Vortragsreihe auf dem Programm. Sie beginnt am 9. Februar („Diagnose Demenz: Was nun?“) und endet am 26. März mit einer Filmvorführung („Vergissmeinnicht“).

Die Veranstaltungen finden alle in Kamen statt; die Teilnahme ist für Interessierte frei. Eine Übersicht über die Vortragsthemen, die Referenten und Veranstaltungsorte finden sich in einem Faltblatt, das jetzt öffentlich ausliegt und unter anderem bei der Pflege- und Wohnberatung des Kreises im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen kostenlos erhältlich ist.

Informationen zum Netzwerk und zu der Veranstaltungsreihe gibt es bei Andrea Schulte, Pflege- und Wohnberatung des Kreises, Tel. 0 23 07 / 2 89 90 60, E-Mail: psp.kamen@kreis-unna.de, und bei Bert Schulz, Demenz-Servicezentrum Region Dortmund, Tel. 02 31 / 50-2 56 94, E-Mail: demenz-service@dortmund.de.

Termin-Übersicht

- Montag, 9. Februar, 16 Uhr: Diagnose Demenz: Was nun?

Einführung in das Krankheitsbild, Ev. Gemeindehaus,
Schwesterngang 1 in Kamen

- Montag, 16. Februar, 16 Uhr: Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen in der häuslichen Betreuung, Ev. Gemeindehaus, Schwesterngang 1 in Kamen
- Donnerstag, 26. Februar, 16 Uhr: Heute schon an morgen denken – (Vorsorge-) Vollmacht / Betreuungsverfügung, Lutherzentrum, Mittelstraße 66 in Kamen-Heeren
- Donnerstag, 5. März, 16 Uhr: Unterstützung bei Demenz / Mehr Leistungen der Pflegeversicherung ab 2015, Gemeinschaftsraum WBG, Schwesterngang 2 in Kamen
- Dienstag, 10. März, 16 Uhr: Herausforderung Demenz: Symptome, Diagnostik und Medikamente, Seminarraum „Hellmigium“, Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen
- Dienstag, 17. März, 16 Uhr: Wohnberatung bei Demenz, Gemeinschaftsraum WBG, Schwesterngang 2 in Kamen
- Donnerstag, 26. März, 16 Uhr: Filmvorführung „Vergissmeinnicht“ mit anschließender Diskussion, Seminarraum „Hellmigium“, Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen

Superintendentin Annette Muhr-Nelson verlässt Kirchenkreis Unna

Zum 1. April verlässt Superintendentin Annette Muhr-Nelson den Evangelischen Kirchenkreis Unna. Sie wird die Leitung des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Ev. Kirche von Westfalen übernehmen.



Annette Muhr-Nelson

Für sie sei die neue Tätigkeit „ein Anknüpfen an Themenfelder, die mich seit dem Studium begleiten und immer ein Herzensanliegen waren.“ Und doch fiel es ihr nicht leicht zu gehen, denn: „ Ich blicke zurück auf fast elf Jahre erfüllte Zeit und fruchtbares Zusammenarbeiten“, so schreibt sie in einem Brief an die Mitarbeitenden des Kirchenkreises. Ihr Stellvertreter, Synodalassessor Hans-Martin Böcker, bedauert den Weggang: „Annette Muhr-Nelson wird eine große Lücke hinterlassen. Sie kennt und liebt den Kirchenkreis und sie hat gerade bei der Neukonzeption in den letzten drei Jahren deutliche Akzente gesetzt. Doch wir gratulieren ihr auch zu dieser neuen Aufgabe und wünschen ihr alles Gute“. Die Verabschiedung durch Präses Annette Kurschus wird am 28.3. um 15 Uhr in der Stadtkirche Unna stattfinden.

Die Freigabe der Stelle zur Wiederbesetzung wird nun bei der Landeskirche beantragt, zwischenzeitlich nimmt der Nominierungsausschuss des Kirchenkreises seine Arbeit auf und erarbeitet einen Vorschlag für die Synode. Bis zur Wiederbesetzung wird die Vertretung durch den Kamener Pfarrer Hans-Martin Böcker sowie die stellvertretende Synodalassessorin Anja Josefowitz und Scriba Christoph Maties aus Bergkamen wahrgenommen.

Annette Muhr-Nelson, Jahrgang 1958, studierte Theologie in Bochum und Bonn und absolviert ihre Ausbildung zur Pfarrerin im Dortmunder Westen. Von 1990 bis 2004 war sie als Gemeindepfarrerin in Schwerte tätig und von 1997 bis 2004 Mitglied der Kirchenleitung der westfälischen Landeskirche, deren Friedensbeauftragte sie seit 2010 ist. Seit 2004 ist Annette Muhr-Nelson Superintendentin im Evangelischen Kirchenkreis Unna.

Das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Ev. Kirche von Westfalen – kurz MÖWe – bündelt die ökumenischen Aktivitäten der Landeskirche und unterstützt und

berät die Kirchenkreise und -gemeinden in diesen drei Themengebieten. Hierzu gehören die Zusammenarbeit mit Initiativen, zum Beispiel mit Eine-Welt-Einrichtungen, Friedensgruppen und ökumenischen Arbeitskreisen, aber auch die Organisation internationaler Partnerschaften und dazu gehörende Bildungsarbeit. Das Amt hat seinen Sitz in Dortmund.

Neuer Babyschwimmkurs

Planschen, Spielen und Wasserspass versprechen die neuen Babyschwimmkurse, die die Elternschule des Hellmig-Krankenhauses in Kooperation mit der Familienbande organisiert. Los geht es am Donnerstag, 5. Februar, ab 16 Uhr. Gedacht ist das Angebot für Kinder, die von Mai bis August 2014 geboren sind. Die Kurse finden im Schwimmbad Reha Sport Kamen am Hellmig Krankenhaus statt.

Babyschwimmen ist ein liebevolles „miteinander spielen“ und „sich bewegen“ im dreidimensionalen Raum. Babyschwimmen hat sich als Maßnahme zur Entwicklungsförderung etabliert.

Interessierte können sich bei Marianne Künstle in der Elternschule unter der Telefonnummer 0231-922 1252 oder per Email an Elternschule@klinikum-westfalen.de anmelden. Der Kurs beinhaltet 6x30Min., die Teilnahme kostet 48 Euro.